



Protokoll der 35. Sitzung des Nachbarschaftsbeirats Flughafen München im großen Sitzungssaal des Rathauses Freising am 05.07.2023

Teilnehmer:

Mitglieder des Nachbarschaftsbeirats oder deren Vertreter
Christian Bernreiter, Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr

Beobachter:

Johannes Fischer, Ministerialrat, Leiter Referat 45, Gebietsreferat Oberbayern, Schwaben
Thomas Graf, Ministerialrat, stv. Leiter Referat 58, 2. S-Bahn-Stammstrecke
Martin Grillenberger, Ministerialrat, Leiter Referat 68, Mobilität im Großraum München
Dr. Ute Schinner-Stör, Ministerialrätin, Referat 56, Luftverkehr und Luftverkehrseinrichtungen
Alois Wagensonner, Finanzreferent, Stadt Landshut
Dr. Jan Wolters, Referat 43, Bay. Staatsministerium für Finanzen und Heimat
Julianna Günther, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Landeshauptstadt München

Weitere Vertreter der FMG:

Jochen Flinker, Konzernbeauftragter für die Flughafenregion
Nina Jessenberger, Regionalbüro
Lilia Brans, Regionalbüro / Geschäftsstelle Nachbarschaftsbeirat

TOP 1 – Begrüßung und Bericht der Vorsitzenden (Christa Stewens, Anlage 1)

Die Vorsitzende berichtete über die aktuellen Arbeitsschwerpunkte des Nachbarschaftsbeirats:

- a. die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur
- b. die Entwicklung einer Mobilitätsstrategie für die Flughafenregion
- c. die Entwicklung eines regionalen „IBA-Projektes“.

Insbesondere in der IBA-Projektgruppe entwickelt sich in der Zusammenarbeit ein neues Selbstverständnis in der Flughafenregion:

- Zukunftsaufgaben werden gemeinsam angepackt und
- Lösungen werden gesucht,
- der Flughafen wird als Partner wahrgenommen.

Der Nachbarschaftsbeirat hat sich zu einer regionalen Dialogplattform entwickelt, der Interessen bündelt, koordiniert und gemeinsame Ziele erarbeitet.

Im letzten Quartal 2023 soll der Dialog mit Vertretern und Stadträten der LHM fortgeführt werden, um u. a. die Mobilitätsstrategien der LHM und der Flughafenregion (die z. Z. erarbeitet werden) abzustimmen.

Die „Ideenwerkstatt IBA“ wird eine aufsuchende Bustour durch die Nachbarschaftsregion durchführen und ein öffentliches Fachkolloquium vorbereiten, um die Projektideen wissenschaftlich zu überprüfen und weiterzuentwickeln mit dem Ziel, die Bewerbung mit dem Konzept „Nachbarschaftsregion“ als IBA-Projekt einzureichen.

Im Frühjahr 2024 ist die 36. Plenumssitzung geplant, bei der die Deutsche Lufthansa einen Überblick zu den aktuellen Entwicklungen insbesondere am Standort MUC geben und die FMG über das Energieversorgungskonzept des Flughafen München berichten wird. In der 52. Arbeitsausschusssitzung wurde vorgeschlagen, den Bayer. Umweltminister einzuladen, um das Thema „Windenergieanlagen in der Flughafenregion – besondere Erfordernisse bei Planung und Genehmigung“ und evtl. die Probleme mit den Ausgleichsflächen nach dem Bayer. Naturschutzgesetz in beiden Landkreisen zu besprechen.

TOP 2 – Aktuelle Entwicklungen am Flughafen-Campus und im Luftverkehr (Jost Lammers, FMG, Anlage 2)

In der Diskussion wurden die Ergebnisse der repräsentativen Erhebung 2023 hervorgehoben, in der der überwiegende Teil der Bevölkerung der Flughafenregion den Flughafen für sich persönlich positiv bewertet.

TOP 3 – Überarbeitete Standort- und Verkehrsresolution des Nachbarschaftsbeirats 2023; Aussprache, Beschluss und Übergabe der aktualisierten Resolution an Staatsminister Bernreiter (Anlage 3)

Die Vorsitzende erläuterte den gemeinsam erarbeiteten Text der Standort- und Verkehrsresolution und wies auf zwei Textstellen hin (rot gedruckt, s. Tischvorlage), die von Marc Wißmann, Reg. Planungsverband und von Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher/ Bürgermeister Uwe Gersbeck eingebracht wurden. Daher ist eine Abstimmung über die rot markierten Textpassagen erforderlich.

In der Diskussion wurde darauf hingewiesen,

- wie wichtig die Entwicklung der Rolle des Flughafens ist, der anfangs als Bedrohung in der Region wahrgenommen wurde, mittlerweile aber alle gut zusammenarbeiten, um die Region weiter zu entwickeln und zu stärken,
- dass die Straßenverbindungen zu einem internationalen Flughafen weit über die beiden Landkreise hinaus eine übergeordnete und überregionale Bedeutung haben, da sie auch (inter)nationale Verkehre zu bewältigen haben,
- dass Sonderlasten eine besondere Betrachtung sowie eine Sonderförderung (MP Seehofer) bedingen sollten,

- dass kleinere Kommunen mit der Vorfinanzierung von Planungen im Straßenbau völlig überfordert sind,
- dass der bedarfsgerechte Ausbau der B 301 zwischen Freising und Hallbergmoos dringend notwendig sei,
- dass das Staatliche Bauamt Freising personell unterbesetzt ist,
- dass der Lückenschluss zwischen der S-Bahnlinie 1 und der U-Bahn Linie 6 auch von der Staatskanzlei unterstützt wird,
- dass der Verwirklichung der Fahrradschnellwege Priorität eingeräumt werden müsse.

Der Zusatz in der Resolution zum Thema Internationale Bauausstellung in der Metropolregion München (IBA) „Eine finanzielle und organisatorische Unterstützung der Internationale Bauausstellung Metropolregion München GmbH (IBA GmbH) durch den Freistaat würde einen wesentlichen Beitrag zur zukunftsorientierten Gestaltung der Region leisten“ sei auch aus Sicht der Projektgruppe „Ideenwerkstatt IBA“ extrem wichtig und unterstützenswert, so die Bürgermeister Gerlsbeck und Hoyer.

Die Resolution wurde mit den zwei Ergänzungen einstimmig ohne Enthaltungen verabschiedet und Staatsminister Christian Bernreiter überreicht.

Es wurde die eindringliche Bitte an StM Bernreiter vorgetragen, bei den Forderungen der Resolution auch die Umsetzung in Angriff zu nehmen und dafür zu sorgen, dass hierbei eine Beschleunigung von Planungs- und Realisierungszeiten stattfindet. Staatsminister Bernreiter wurde gebeten, in einer schriftlichen Stellungnahme auf die einzelnen Forderungen der Resolution einzugehen, was er zusagte. Weiterhin wurde vorgeschlagen, künftige Verkehrskonferenzen für die Flughafenregion auf Basis der verabschiedeten Resolution aufzusetzen.

Staatsminister Bernreiter erwiderte, dass eine schnellere Umsetzung der geforderten Projekte wünschenswert sei. Der Freistaat sei aber nicht überall zuständig, für den Straßenbau schon, für Autobahnen aber nicht mehr. Für die Schieneninfrastruktur liege die Verantwortung beim Bund. Hier stünden nach seiner Kenntnis im Bundeshaushalt in diesem Jahr rund 2 Mrd. Euro weniger zur Verfügung als 2021. Auch erschwerten andere Rahmenbedingungen die schnelle Umsetzung, etwa die personelle Situation im Großraum München. Für 2023 seien im Haushalt 75 neue Stellen bewilligt worden. Am Staatlichen Bauamt Freising konnten aber offene Stellen trotz mehrfacher Ausschreibung nicht besetzt werden. Wichtig sei ihm zudem, Lösungen vor Ort zu erarbeiten.

Im Flughafenforum seien die besonderen Herausforderungen der Region regelmäßig behandelt worden; dieser Dialog werde voraussichtlich noch in diesem Jahr fortgeführt und die Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Freistaat werde bei den einzelnen konkreten Vorhaben und Projekten intensiviert. Dies sei auch durch die Teilnahme der zuständigen Mitarbeiter des StMB in der heutigen Nachbarschaftsbeiratssitzung sowie in den Forumssitzungen gewährleistet.

Abschließend wurde der Vorschlag zur Verteilung der Resolution zustimmend zur Kenntnis genommen (Anlage 3). Die Mitglieder wurden gebeten, die Resolution auf ihre Homepage zu stellen oder mit der Website des Nachbarschaftsbeirats zu verlinken.

TOP 4 – Mobilitätsstrategie Flughafenregion und Einbindung der Flughafenregion in die strategische Allianz „Mobile Zukunft München“ (Christa Stewens)

Eine Bestandsaufnahme hat ergeben, dass ein Grundgerüst vorhanden sei, allerdings aus unterschiedlichen Perspektiven. Die Perspektive Verbindung zu München bzw. Flughafenregion ist bisher nicht integriert. Für den räumlichen Umgriff der Nachbarschaftsregion ist kein Leitbild vorhanden.

Der Nukleus für die Mobilitätsstrategie der Flughafenregion sollte das Integrierte Mobilitätskonzept und -management „Mittlere Isarregion & Ampertal“ (MIA) sein, wobei der räumliche Umgriff auf die Flughafenregion angepasst und erweitert werden müsse. MIA starte bereits die Umsetzung von Projekten auf lokaler Ebene. Im nächsten Schritt sollen unter Einbeziehung von MIA die Mobilitätspläne von den Städten Erding und Freising eingebunden werden.

Die Vorsitzende bedankte sich bei den Landräten und Oberbürgermeistern für die aktive Teilnahme zur Erstellung einer Mobilitätsstrategie für die Flughafenregion.

Bis zum Jahresende 2023 wird der Nachbarschaftsbeirat durch die Vertretung des Landkreises Erding in der AG Strategie der Allianz „Mobile Zukunft München“ eingebunden sein und informiert werden.

TOP 5 – Bericht der Projektgruppe „Ideenwerkstatt IBA“ – Einladung zur aktiven Mitwirkung an der Projektentwicklungsphase der „Nachbarschaftsregion“ (Uwe Gerlsbeck, Christa Stewens)

Zu Beginn wurde der Kurzfilm über den Auftaktworkshop Nachbarschaftsregion im Mai 2023 gezeigt. Der Vorsitzende der Projektgruppe „Ideenwerkstatt IBA“ berichtete über die Arbeit und den Mehrwert des gemeinsamen Entwicklungsprozesses mit Frau Professor Förster:

- Engagierte Menschen und Institutionen in der Flughafenregion entdecken Synergiepotenziale,
- Ansätze für regionale Vernetzung und nachhaltige Mobilität werden diskutiert,
- gemeinsame Ideen für mehr Lebensqualität und Zusammenhalt werden entwickelt,
- eine Zukunftsstrategie für die Region werden entwickelt und gemeinsame Anliegen gegenüber Nachbarn in der Metropolregion München werden artikuliert,
- in der Nachbarschaftsregion sollen in den kommenden 10 Jahren konkrete Impulsprojekte umgesetzt werden – eine „zündende Idee“ werde allerdings noch gesucht und alle NB-Mitglieder seien eingeladen, sich in diesen Entwicklungsprozess einzubringen.

In den nächsten Monaten sind noch eine aufsuchende Busfahrt, ein öffentliches Fachkolloquium und ein Planungsworkshop mit wissenschaftlicher Begleitung durch Professor Agnes Förster geplant. Dabei wird der Prozess intensiv von der Projektgruppe „Ideenwerkstatt IBA“ begleitet.

TOP 6 – Verschiedenes (Christa Stewens)

Die Bitte um Nennung konkreter Beispiele zur Ausgleichflächenthematik nach dem Bayer. Naturschutzgesetz an die Bürgermeister und Landräte wurde wiederholt, um konkrete Beispiele für die Gespräche mit dem Regierungspräsidenten von Oberbayern und ggf. für das Gespräch mit dem Bayerischen Umweltminister vorlegen zu können.



gez. Christa Stewens

Vorsitzende des Nachbarschaftsbeirats